

## Schutzengel helfen Sarah-Michelle

Blieskasteler Verein verwendet Spenden aus Laufveranstaltung für einen behindertengerechten Wagen - Autohändler engagiert sich



Bei der Spendenübergabe (von links) Gerhard Hartz (Autohaus Deckert), Sarah-Michelle mit Mutter Daniela Braun, Diana Eicher, Helmut Allar, Peter Geble, Klaus Port (alle Schutzengelverein) und Michael Deckert (Dritter von rechts mit Spendenscheck). FOTO: SCHUTZENGELEVELLEIN

Die Blieskasteler Schutzengel haben sich der zehnjährigen Sarah-Michelle angenommen, die mehrfach behindert ist. Sie haben ihrer Familie einen Citroën Berlingo gespendet und behindertengerecht umbauen lassen.

**Blieskastel.** Die zehnjährige Sarah-Michelle aus Webenheim ist von Geburt an mehrfach schwerstbehindert. Das auf den Rollstuhl angewiesene Mädchen ist vollständig erblindet, leidet an Epilepsie und hat weitere schwere körperliche Beeinträchtigungen, die ständige medizinische Behandlungen und Therapien erfordern.

Das 18 Jahre alte Auto ihrer alleinerziehenden Mutter Daniela Braun war sehr reparaturanfällig geworden, so dass der dringlichste Bedarf der kleinen Familie ein behindertengerechtes Fahrzeug mit Rollstuhlrampe war, damit

die Mobilität für Klinik- und Arztbesuche sowie Therapien für Sarah-Michelle aufrechterhalten werden kann. Wie Klaus Port vom Blieskasteler Schutzengelverein weiter mitteilt, war Familie Braun die Anschaffung eines geeigneten Fahrzeuges aus eigenen Mitteln unmöglich. „Als der Vorstand des Schutzengelvereins auf das tragische Schicksal und die schwierige finanzielle Situation der Familie aufmerksam wurde, war es überhaupt keine Frage, dass hier geholfen werden muss“, so Port. Wichtigster Meilenstein der Unterstützungsaktion des Vereins war sein zweiter Schutzengellauf, bei dem 15 000 Euro an Spendengeld für Sarah-Michelle gesammelt wurden. Weitere 15 000 Euro aus diesem Lauf sind für die 17-jährige Larissa aus Hornbach bestimmt.

Mit finanzieller Unterstützung des Autohauses Deckert in Hom-

burg habe der Schutzengelverein einen neuwertigen Citroën Berlingo gekauft, der anschließend noch bei einer Spezialfirma in Mainz für über 6000 Euro behindertengerecht mit Rollstuhlrampe umgebaut wurde. Auch dabei habe das Autohaus nicht nur finanziell geholfen, sondern unter anderem den Hin- und Rücktransport des Citroën nach Mainz unentgeltlich übernommen. Jetzt ging für Sarah-Michelle und ihre Mutter im Autohaus Deckert in Aßweiler ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, als sie aus den Händen des Blieskasteler Schutzengelvereins den Citroën Berlingo mit Rollstuhlrampe in Empfang nehmen durften. Vorsitzender Klaus Port betonte, dass der tatsächliche Wert der Spende „durch das großzügige Entgegenkommen des Autohauses Deckert indes wesentlich höher liegt“.

red